



## Der goldene Käfig

Erstmal vielen Dank für die zahlreichen Rückmeldungen. Die Quintessenz dessen was ich jetzt hier zu lesen bekommen habe, kann aber für mich nur lauten: MAN SOLL NIE AUF DIE GUTEN RATSCHLÄGE VON ANDEREN HÖREN. Es ist besser, bei dem eigenen Text zu bleiben, und auch dazu zu stehen.

Jetzt zu den Kritikpunkten im einzelnen:

1. "Wieso ein Citroen? Das ist doch gar kein Angeberauto?"

Lieber timcbaoth:

Offensichtlich haben Sie sich nicht einmal die Mühe gemacht, den Text bis zum Ende zu lesen - denn sonst WÜSSTEN Sie, warum das Paar mit einem Kleinwagen unterwegs war. Ich zitiere:

"Er und seine Frau waren gemeinsam unterwegs - in dem Kleinwagen, den er ihr geschenkt hatte. Er sollte sie zu einem Arzttermin fahren und den Wagen anschließend zur Inspektion bringen."

Das ist der vorletzte Satz - wenn Sie TATSÄCHLICH bis hierhin gelesen hätten, hätten Sie sich ihre Frage und Ihr Unverständnis sparen können.

2. die "Kindfrau"

Liebe Barbella... jetzt HABE ich Ihnen schon den Gefallen getan, und die "Kindfrau" (womit übrigens ein TYPUS gemeint ist, und keine MENTALITÄT) rausgeworfen:(ich zitiere)

".Sie war für ihn die Liebe seines Lebens : schlank, zierlich , schön wie ein Bild, dabei zielstrebig und energisch: eine tüchtige Hausfrau, die ihm den Rücken freihielt und ihn nach Kräften unterstützte, als er sich einen Platz in der Kaste der Besitzbürger seines Heimatortes einen Platz eroberte als die schöne und stilsicher auftretende Frau an seiner Seite ."

Ist AUCH schon wieder falsch! salzamt gefällt sie nicht.

3. der Unfalläußerte Minrerva, es sei doch besser "den Leser gleich mit dem Unfall zu überraschen".

Jetzt habe ich ihr den Gefallen getan und bin mit dem Unfall eingestiegen - aber dafür hat dann wieder timcbaoth was auszusetzen. Ihm ist das Unfallgeschehen "zu nah" (wie bitte? versteh ich nicht) und das andere nicht nah genug...also wat denn nu?

ich habe selten so viel und so viel Widersprüchliches über einen Text gelesen wie hier in diesem Forum. Es ist ja nicht so, dass ich keine Kritik vertragen könnte- andernfalls könnte ich mir ja auch den ganze Quatsch sparen und einfach vor mich hinschreiben.

Aber es wäre doch wünschenswert, wenn das alles ein bisschen koordinierter und stringenter wäre. So wie es hier läuft, habe ich den Eindruck, jeder kritikastert da vor sich hin, schreibt seine rein subjektiven Eindrücke hin (aber DAZU braucht man kein Profi zu sein) und kümmert sich nicht sonderlich um das, was die anderen schreiben.

Aber wenn ich DAS haben will, kann ich in irgendein xbeliebiges Feld-Wald- und Wiesenforum gehen und brauche mich nicht in einem Forum herumzutreiben, das angeblich "der Luxusliner unter den Literaturforen " ist.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).